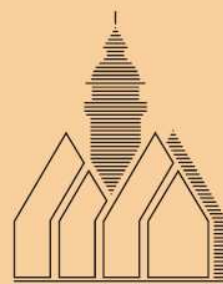


Schulstadtmeisterschaften Basketball

23. Juli 2011 ab 10 Uhr, Jahnhalle Mosbach



MOSBACH

Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Ausschreibung

Bezeichnung: Schul-Stadtmeisterschaften 2011 im Basketball

Termin / Zeit: Samstag, den 23.07.2011 ab 10.00 Uhr

Turnierort:, 74821 Mosbach - Jahnhalle

Veranstalter: Stadt Mosbach

Ausrichter: TV 1846 Mosbach e.V. – Abteilung Basketball

Startberechtigung: Alle Schülerinnen und Schüler an Mosbacher Schulen

Altersklassen:

Gruppe I: Mädchen **und** Jungen (gemischte Teams) Jahrgang 2001, 2000, 1999

Gruppe II Mädchen **oder** Jungen (getrennte Teams) Jahrgang 1998, 1997, 1996

Gruppe III Mädchen **oder** Jungen (getrennte Teams) Jahrgang 1995, 1994, 1993

Jede Mannschaft hat mindestens drei Spiele. **Es gelten die beigefügten Streetbasketball Regeln des Baden-Württembergischen Basketball Verband.** Es sind pro Gruppe maximal 8 Mannschaften zulässig. Es gilt die Reihenfolge nach Eingang der Meldung. Es müssen mindestens vier Mannschaften gemeldet haben. Eine Mannschaft besteht aus vier Feldspielern und zwei Auswechselspielern. Es dürfen pro Mannschaft maximal zwei Vereinsspieler spielen.

Startgebühr: keine

Anmeldung: Stadtverwaltung Mosbach, Sportbeauftragter Philipp Parzer, Hauptstr. 29, 74821 Mosbach, 06261-82207 philipp.parzer@mosbach.de
Angabe von Mannschaftsname, Name und Geb.Datum der Mannschaftsspieler, Name der Schule, E-Mail Adresse

Anmeldung bis 15.07.2011

Bei Turnierbeginn ist ein Schülerschein vorzuzeigen.

Preise: Siegerurkunden und Medaillen für die Plätze 1 bis 3, die Siegermannschaften erhalten einen Wanderpokal

Turnierleitung: Vereinsmitglieder TV 1846 Mosbach e.V. – Abteilung Basketball

Spielbeginn: ab 10.00 Uhr, Spielplan wird rechtzeitig bekannt gegeben

Sonstiges: Sportkleidung und Hallenturnschuhe sind Voraussetzung
Bälle werden vom Veranstalter gestellt.

Notwendige Änderungen behält sich der Ausrichter vor

Für eventuell entstandene Schäden haften die Teilnehmer. Für Diebstähle, Personen- oder Sachschäden übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Mit der Teilnahme am Turnier erkennen die Mannschaften die Turnierbestimmungen an.

Mosbach den 15.06.2011

Streetbasketball-Regeln

Die wichtigste Regel heißt „FAIR PLAY“. Deshalb gibt es beim Streetbasketball keine Schiedsrichter. Die Teams sind aufgefordert, Streitigkeiten untereinander zu regeln; sonst entscheidet der Münzwurf oder der Courtbeobachter.

Die Entscheidung der Courtbeobachter ist entgültig.

1. Gespielt wird vier gegen vier. Ein Team besteht aus vier Feldspieler/innen und zwei Auswechselspieler/innen.
2. Die Spiele müssen zu viert begonnen und können zu zweit beendet werden. Die Spieler eines Teams dürfen während des Turniers nicht gewechselt werden. Der Wechsel eines Spielers führt zum Turnierausschluss.
3. Der erste Ballbesitzer wird durch Münzwurf entschieden. Nach jedem Korberfolg wechselt der Ballbesitz – kein „make it, take it“. Nach Korberfolg, Fouls und Ausbällen beginnt das Spiel hinter der 2-Punkte-Linie (check). Vor einem Korberfolg muss der Ball von mindestens zwei Spielern des angreifenden Teams berührt werden. Bei einem Ballbesitzwechsel, z. B. Defensiv-Rebound oder Steal, muss der Ball hinter der 2-Punkte-Linie gepasst oder gedribbelt werden, bevor ein Angriff gestartet werden kann. Entsteht keine Spielunterbrechung, entfällt auch der check.
4. Bei Sprungballsituationen erhält die Offense den Ball. Berührt der Ball das Korbgestänge, so gilt er als „aus“. Dunkings sind weder während des Aufwärmens noch im Spiel erlaubt. Ein im Spiel erzielter Korb durch Dunking zählt nicht; der Ballbesitz wechselt. Auf entsprechend gesicherten Körben sind Dunkings zulässig.
5. Ein Feldkorb oder ein Freiwurf zählen je 1 Punkt. Erfolgreiche Würfe hinter der 6,75m-Linie zählen 2 Punkte.
6. Die Spielzeit beträgt je zwölf Minuten. Bei Unentschieden gibt es fünf Minuten Verlängerung.
7. Der gefoulte Spieler sagt die Fouls an. Das Spiel wird mit Ballbesitz für das gefoulte Team fortgesetzt, auch wenn der Spieler im Wurf gefoult wurde. Bei Uneinigkeit beider Teams entscheidet der Courtbeobachter.

Wenn ein Spieler bei einem erfolgreichen Wurf gefoult wird, zählt der Korb und der Ballbesitz wechselt.

Ab dem sechsten Teamfoul wird jedes weitere Foul mit einem Freiwurf für den gefoulten Spieler bestraft. Nach dem Freiwurf bleibt die gefoulte Mannschaft in Ballbesitz. Wurde bei dem Foul ein Korb erzielt so zählt dieser und der Freiwurf entfällt.

8. Unsportliche Fouls werden mit einem Freiwurf für den gefoulten Spieler und Ballbesitz für dessen Team bestraft. Zwei unsportliche Fouls eines Spielers haben den Ausschluss aus dem laufenden Spiel zu Folge.
9. Handgreiflichkeiten ziehen den Turnierausschluss für beide Teams nach sich.